

Übungsaufgabe:

Die ZF AG veröffentlichte 2014 folgende Bilanz im Rahmen ihres Jahresabschlusses:

Aktiva		Bilanz der ZF AG 2014 (alle Angaben in Tausend €)		Passiva	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I.	Imm. Vermögensgegenstände	213.674		I. Gezeichnetes Kapital	45.500
II.	Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	121.969
	1. Grundstücke	954.540		III. Gewinnrücklagen	780.781
	2. techn. Anlagen u. Maschinen	846.345		IV. Jahresüberschuss	518.533
	3. Büro- und Geschäftsausstattung	153.655			
III.	Finanzanlagen	39.463		B. Rückstellungen	
B. Umlaufvermögen				I. Rückstellungen für Pensionen	351.569
I.	Vorräte			II. sonstige Rückstellungen	1.364.624
	1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	113.673		C. Verbindlichkeiten	
	2. unfertige Erzeugnisse	54.821		I. Verbindl. geg. Kreditinst.	45.680
	3. fertige Erzeugnisse	122.783		II. Verbindl.a.L.u.L.	303.025
II.	Forderungen			III. sonstige Verbindl.	1.373.417
	1. langfristige Ford.	171.454		D. Rechnungsabgr.posten (Passiva)	503.585
	2. kurzfristige Ford. (bis 1 Jahr)	237.397			
III.	sonstige Vermögensgegenstände	1.005.543			
IV.	flüssige Mittel	1.445.294			
C. Rechnungsabgr.posten (Aktiva)		50.041			
Bilanzsumme		5.408.683	Bilanzsumme	5.408.683	

(Anm.: „sonstige Rückstellungen“ und „sonstige Verbindl.“ sind kurzfristig; „Verbindl. geg. Kreditinst.“ sind langfristig)

a) Erläutere folgende Bilanzpositionen:

- Immaterielle Vermögensgegenstände (A. I)
- Forderungen (B. II)
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (C.I)
- Gezeichnetes Kapital (A.I)

b) Berechne folgende Kennzahlen:

- Eigenkapitalquote = $\frac{\text{Eigenkapital}(EK) \cdot 100}{\text{Gesamtkapital}(GK)}$
- Deckungsgrad II = $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr.FK}) \cdot 100}{\text{Anlagevermögen}(AV)}$
- Liquidität 1.Grades = $\frac{\text{flüssige Mittel} \cdot 100}{\text{kurzfristiges FK}}$

c) Erläutere die Aussage des Deckungsgrads 2 und der Liquidität 1. Grades.

Erfüllt die ZF AG mit diesen zwei Kennzahlen die Anforderungen?

d) Neben der Bilanz ist auch die Gewinn- und Verlustrechnung ein Bestandteil des Jahresabschlusses. Sie dient der Ermittlung des Gewinnes.

1. Die ZF AG hat im Jahr 2014 einen hohen Gewinn (Jahresüberschuss) erzielt. Berechne die Eigenkapitalrentabilität (=EK-Rendite) nach folgender Formel.

$$\text{Eigenkapitalrendite} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 = x \%$$

2. Angenommen die ZF hätte eine EK-Rentabilität in Höhe von 18 %. Erläutere, welche Aussagekraft die EK-Rentabilität hat und beurteile, ob dieser Wert als „gut“ bezeichnet werden kann.

3. Erläutere folgende GuV-Positionen:

- EBIT
- Abschreibungen

e) Die Beurteilung von Unternehmen mittels Kennzahlen wird häufig kritisiert. Nenne drei Kritikpunkte bzw. Grenzen der Kennzahlenanalyse.